

## Protokoll

über die Sitzung des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge. am Donnerstag, 15.04.2021, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Ratsvorsitzender

Herr Wilhelm Wesemann

### Stv. Ratsvorsitzender

Herr Günter Hahn

### Bürgermeister

Herr Dominic Herbst

### Stv. Bürgermeister/in

Frau Ute Lamla

Frau Christine Nothbaum

Herr Willi Ostermann

### Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Harald Baumann

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Heinrich Bremer

Abwesend ab TOP 17

Frau Gisela Brückner

Frau Andrea Czernitzki

Herr Herwig Dannenbrink

Herr Josef Ehlert

Herr Frank Hahn

Herr Peter Hake

Herr Michael Homann

Herr Stephan Iseke

Herr Thomas Iseke

Frau Magdalena Itrich

Herr Heinz-Günter Jaster

Anwesend ab TOP 2

Herr Dr. Godehard Kass

Herr Klaus Kosellek

Herr Sebastian Lechner

Herr Manfred Lindenmann

Herr Ferdinand Lühring

Herr Björn Niemeyer

Herr Stefan Porscha

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Andreas Schaumann

Frau Christina Schlicker

Herr Philipp Schröder

Frau Lea-Mara Sommer

Frau Anja Sternbeck

Anwesend ab TOP 3

Herr Thomas Stolte

Frau Melanie Stoy

Frau Monika Strecker

Herr Volker vom Hofe

Herr Dietrich von Dessien

### Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier  
Frau Annette Plein  
Herr Maic Schillack

Fachbereichsleitung  
Fachbereichsleitung  
Fachbereichsleitung, 1. Stadtrat

### Verwaltungsangehörige/r

Herr Wiegand Ahrbecker  
Frau Melissa Depping  
Herr Dennis Oliver Frewicz  
Herr Norman Heine  
Frau Kathrin Kühling  
Frau Saskia Meyer  
Frau Lea Mittelstädt  
Herr Christoph Richert  
Herr Dominik Ruffert  
Frau Nadine Schley

Fachdienstleitung Finanzwesen  
Gleichstellungsbeauftragte  
Fachdienst Zentrale Dienste  
Fachdienst Zentrale Dienste  
Bürgermeisterreferat  
Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll  
Anwärterin  
Fachdienstleitung Zentrale Dienste  
Fachdienst Zentrale Dienste  
Bürgermeisterreferat

### Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

2 Zuhörer/innen, davon 2 Presse

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:16 Uhr

## Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.03.2021
- 3 Berichte und Bekanntgaben
  - 3.1 Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2019 2021/051
  - 3.2 Beschaffung von 36 Luftreinigern für die Abschlussklassen in Neustadt a. Rbge. 2021/076
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Vorschlag der SPD-Fraktion zum Live Streamen von Ratssitzungen (Befassung/Nichtbefassung)
- 6 Neustadt wird Fair Trade Town 2021/005
- 7 Jahresabschluss der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2018 2021/055
- 8 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Neustadt a. Rbge. 2021/071

9	Ergänzende Vereinbarung und Zusatzvereinbarung zum Vertrag zwischen der Region Hannover und der Stadt Neustadt a. Rbge. über die Wahrnehmung der Aufgabe der Kindertagespflege	2020/142
10	Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung "Lindenkinderzeit" in Mariensee	2021/030
11	4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge.	2021/043
12	Flächennutzungsplanänderung Nr. 44 "Schützenweg", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf - Beschluss zu den Stellungnahmen - Feststellungsbeschluss	2021/034
13	Bebauungsplan Nr. 227 "Schützenweg", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf - Beschluss zu den Stellungnahmen - Satzungsbeschluss	2021/035
14	Bebauungsplan Nr. 312 Teilgeltungsbereich A "Dorfgebiet Schneeren", 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren - Beschluss zu den Stellungnahmen - Satzungsbeschluss	2021/008/1
15	Sonderprogramm "Stadt und Land" für flächendeckende Fahrradinfrastruktur - Grundsatzbeschluss	2021/050
16	Erwerb eines Grundstückes von der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH	2021/075
17	Anfragen	
17.1	Versorgung Feuerwehreute mit Schnelltests	
17.2	Schnelleres Internet Musikschule	
17.3	Verlinkungen in Session	
17.4	Trassenverlauf Südlink	
17.5	Korridorfindungsverfahren	
17.6	Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten	

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Wesemann weist darauf hin, dass drei Ratsmitglieder (Frau Stünkel-Rabe, Herr Dr. Kass und Herr Stolte) abwesend sind. Die Beschlussfähigkeit sei trotzdem gegeben.

Herr Baumann richtet aus, dass Frau Stünkel-Rabe nicht an der Sitzung teilnehmen werde und sich entschuldigen ließe.

Im Anschluss eröffnet Herr Wesemann die Sitzung, er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Rat fasst bei 34 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen mehrheitlich folgenden

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird beschlossen.

### **2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.03.2021**

Herr Bremer gibt an, dass er in der Anwesenheitsliste der letzten Ratssitzung nicht genannt sei, obwohl er anwesend war. Die Anwesenheit (online) von Herrn Bremer wurde von Seiten des Rates bestätigt. Herr Bremer wird in der Anwesenheitsliste ergänzt.

Herr Wesemann entscheidet, dass es in Ordnung sei, wenn die Ratsmitglieder ihre Kameras ausschalten würden, um hierdurch eine bessere Datenübertragung zu ermöglichen. Dies sei möglich, da alle Mitglieder einmal sichtbar waren.

Herr Stolte ist abwesend.

Der Rat fasst bei 36 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen mehrheitlich folgenden

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung des Rates vom 18.03.2021 wird genehmigt.

### **3. Berichte und Bekanntgaben**

Herr Herbst gibt bekannt, dass er wieder genesen sei und bedankt sich für die eingegangenen Genesungswünsche.

Herr Herbst gibt weiter bekannt, dass das KiTa-Personal seit dem 15.03.21 1 x wöchentlich und seit dem 12.04.21 2 x wöchentlich getestet werde (Schnelltests). Zudem würden auch die Mitarbeiter\*innen in den „Publikumsbereichen“ der Verwaltung getestet werden. Auch die weiteren Mitarbeiter\*innen der Verwaltung sollen die Möglichkeit bekommen sich mit Schnelltests testen zu können.

Zudem gibt Herr Herbst bekannt, dass Herr Schillack seine Wiedereingliederung erfolgreich beendet habe. Herr Schillack werde zunächst FD 40 sowie FD 51 übernehmen. Die anderen Vertretungsregelungen würden vorerst bestehen bleiben. Die FBL 4 wurde bereits ausgeschrieben, welche zu einem späteren Zeitpunkt die FD 40 und 51 übernehmen solle. Der Rat werde informiert, wie die endgültige Aufstellung mit der FBL 4 aussehen wird.

Herr Herbst teilt zum Thema Testzentren mit, dass weitere Anbieter gesucht werden würden. Nächste Woche würden Informationen folgen, wo es weitere Möglichkeiten des Testens gibt.

Herr Rabe fragt an, ob auch für die Feuerwehrleute des Neustädter Lands Testungen per Schnelltests geplant seien.

Herr Richert gibt an, dass dies aktuell nicht vorgesehen sei.

Frau Plein berichtet zur Eilentscheidung über die folgende überplanmäßige Aufwendung: Weiterleitung der Einzahlung für die Benutzung der Gemeinschaftsunterkünfte an die Region Hannover. Ein Vermerk hierzu wird zum Protokoll gegeben (**Anlage 1**).

Herr Richter kündigt an, dass die Kooperation einen kurzfristigen Antrag zur Weiterentwicklung des Radwegekonzeptes für das gesamte Stadtgebiet einreichen werde.

**3.1. Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2019 2021/051**

Zur Kenntnis genommen.

**3.2. Beschaffung von 36 Luftreinigern für die Abschlussklassen in Neustadt a. Rbge. 2021/076**

Herr Lindenmann gibt bekannt, dass die Kooperation einen Antrag zu der Verwendung des nicht ausgeschöpften Budgetes stellen werde. Die restliche Summe solle genutzt werden, um in Publikumsbereichen der Verwaltung ebenfalls entsprechende Anlagen einzurichten.

Zur Kenntnis genommen.

**4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Herr Seitz gibt zu TOP 6 den Hinweis, dass hier eine Grundvoraussetzung sei, dass die örtliche Presse jährlich über dieses Thema berichtet. Dies kollidiere allerdings mit der Pressefreiheit.

Frau Kühling gibt an, dass auch eine Berichterstattung auf der Internetseite als Pressemitteilung zu verstehen sei. Es gebe keinen Berichtszwang der Presse.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

## 5. Vorschlag der SPD-Fraktion zum Live Streamen von Ratssitzungen (Befassung/Nichtbefassung)

Herr Wesemann hinterfragt, welcher Ausschuss sich mit diesem Thema befassen werde, sofern es zu einem positiven Beschluss kommen sollte.

Herr Baumann trägt die Gründe des Antrags vor. Der Prozess solle angestoßen werden, damit man sich mit dem Thema Live Streamen von Ratssitzungen auseinandersetzt. Die Kosten etc. sollen von der Verwaltung ermittelt werden. Weiter gibt Herr Baumann an, dass die SPD-Fraktion für Befassung stimmen werde.

Herr Lechner trägt vor, dass die CDU-Fraktion für Befassung stimmen werde. Zudem gibt er an, dass es eine Änderung gegeben habe, wodurch die Hauptsatzung nicht mehr geändert werden müsse, sofern Bürger\*innen per Livestream teilnehmen wollen.

Der Rat stimmt mit 37 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen für die **Befassung** mit dem als **Anlage 2** beigefügten Antrag.

Herr Wesemann teilt mit, dass Herr Herbst gemeinsam mit der Verwaltung einen Vorschlag unterbreiten werde, welcher Ausschuss sich mit diesem Thema befassen soll.

## 6. Neustadt wird Fair Trade Town

2021/005

Herr Bremer fragt, wie sich die Steuerungsgruppe zusammensetze.

Frau Kühling antwortet, dass sich die Steuerungsgruppe aus Vertretern\*innen der Politik, Schulen, Einzelhandel und Glaubensgemeinschaften zusammensetze. Die Steuerungsgruppe umfasse ca. 20 Personen. Die Leitung liege bei Frau Schadwinkel und Frau Kühling. Zudem weist Frau Kühling darauf hin, dass es bereits einen Aufruf an die Politik gegeben habe, Vertreter\*innen zu senden.

Herr Lindenmann begrüßt das hohe ehrenamtliche Engagement.

Frau Sommer trägt vor, dass die SPD-Fraktion zustimmen werde. Es sei ein gutes Projekt.

Herr Ehlert stellt eine Frage zu Punkt 4. Er fragt an, was für eine Art Gemeinde an dieser Stelle gemeint sei. Eine Kirche oder ein Ort?

Frau Kühling antwortet, dass es sich bei einer Gemeinde um eine Glaubensgemeinschaft handeln würde.

Auch Herr Ostermann begrüßt das gute ehrenamtliche Engagement und gibt an, dass die UWG-Fraktion dieses Projekt unterstützen werde.

Der Rat fasst bei 35 Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen mehrheitlich folgenden

### **Beschluss:**

Die Stadt Neustadt a. Rbge. beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ an.

Zur Erlangung des Titels verpflichtet sich die Stadt Neustadt a. Rbge., alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die fünf geforderten Kriterien erfüllt werden.  
Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse sowie im Büro des Bürgermeisters werden Fairtrade Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel bereitgestellt.

**7. Jahresabschluss der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2018** **2021/055**

Der Rat fasst bei 37 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt gemäß den Bestimmungen des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit den Bestimmungen der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO):

- a) den Jahresabschluss der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2018.
- b) Dem Bürgermeister wird Entlastung für das Haushaltsjahr 2018 erteilt.
- c) Von dem Jahresüberschuss im Ergebnishaushalt in Höhe von 8.342.484,13 EUR sind 6.396.432,12 EUR der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und 1.946.052,01 EUR der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zur Deckung möglicher Fehlbeträge in den Folgejahren zuzuführen.

**8. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Neustadt a. Rbge.** **2021/071**

Herr Wesemann wünscht Herrn Florian Heusmann alles Gute für seine Amtszeit.

Der Rat fasst bei 38 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

Herr Florian Heusmann wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Neustadt a. Rbge. ernannt.

**9. Ergänzende Vereinbarung und Zusatzvereinbarung zum Vertrag zwischen der Region Hannover und der Stadt Neustadt a. Rbge. über die Wahrnehmung der Aufgabe der Kindertagespflege** **2020/142**

Im Verwaltungsausschuss sei die Frage aufgekommen, warum die Stadt Neustadt für die Fachberatung nun nur noch 65 % bekomme.

Frau Plein beantwortet diese Frage. Es hinge mit einer Veränderung des Rechenmodells sowie einer Veränderung des Schlüssels zusammen. Die verbleibenden 35 % nutze die Re-

gion Hannover insbesondere zur Stärkung im Bereich der Ganztagespflegestellen. Die Stadt Neustadt fahre hiermit nicht schlechter.

Der Rat fasst bei 37 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich folgenden

### Beschluss:

Der Rat ermächtigt den Bürgermeister, die in der **Anlage 1** beigefügte Zusatzvereinbarung zum Vertrag über die Wahrnehmung der Aufgaben gemäß §§ 22, 23, 24, 43 und 90 SGB VIII (Kindertagespflege) auf der Grundlage von § 13 Nds. AG SGB VIII und die in der **Anlage 2** beigefügte ergänzende Vereinbarung Kitajahr 2020/2021 zu Nummer 15 des Vertrages über die Wahrnehmung der Aufgaben gemäß §§ 22, 23, 24, 43 und 90 SGB VIII (Kindertagespflege) auf der Grundlage von § 13 Nds. AG SGB VIII abzuschließen.-

## 10. **Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung "Lindenkinderzeit" in Mariensee 2021/030**

Herr Homeier beantwortet die Fragen aus dem Verwaltungsausschuss vom 12.04.21:

Wo muss man sich für die Lindenkinderzeit anmelden?

Das Anmeldeformular wird von der Schule an die Eltern ausgegeben. Vorab wird auf den Elternabenden über die „Lindenkinderzeit“ informiert.

Warum geht die Schule nicht in ein Ganztags-Konzept?

Es sei eine bewusste Entscheidung gegen eine Ganztagschule gewesen. Die pädagogische Zielsetzung sehe wie folgt aus:

- Warmes Mittagessen anbieten
- Hausaufgabenbetreuung übernehmen
- Offenes Angebot schaffen, bei dem sich die Kinder in einem familiär geführten Rahmen entwickeln können

Es finde kein Unterricht statt. Die Schule möchte zudem flexibel und unabhängig von zusätzlichen Auflagen der Schulbehörde sein. Ebenso solle eine Ferienbetreuung angeboten werden.

Besteht die Möglichkeit einen ehrenamtlichen Fahrdienst für die Kinder aus Himmelreich zu organisieren?

Grundsätzlich würde eine Möglichkeit eines solchen Fahrdienstes bestehen. Allerdings sei derzeit noch kein Kind aus Himmelreich angemeldet worden.

Wurde die Raumnutzung durch die „Lindenkinderzeit“ im Vorfeld mit der Schule abgesprochen?

Die Raumnutzung sei mit der Schulleitung abgestimmt worden. Das Konzept sei durch die Schule entwickelt worden.

Wie viele Kann- und Flexikinder gibt es derzeit in Mariensee?

Derzeit gebe es 3 Kann- und 3 Flexi-Kinder in Mariensee.

Sind bereits alle Hortplätze belegt?

Derzeit seien noch nicht alle Plätze belegt. Es seien aktuell noch 2 Hortplätze frei.

Herr Ehlert fragt, warum noch keine finanziellen Auswirkungen dokumentiert seien.

Herr Schillack antwortet, dass es sich um eine Zusammenarbeit mit pädagogischen Mitarbeiter\*innen aus der Schule handeln würde. Es sei noch nicht geklärt, welche Mitarbeiter\*innen dies genau sein werden. Demnach sei eine Berechnung noch nicht möglich, da es sich um eine individuelle Berechnung handeln würde.

Frau Itrich fragt, bis zu welcher Untergrenze diese Nachmittagsbetreuung umgesetzt werde.

Herr Schillack gibt an, dass die Untergrenze bei 8 Kindern liege. Sobald diese Grenze unterschritten werde, könne das Angebot nicht mehr aufrecht gehalten werden. Zudem ergänzt Herr Schillack, dass man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht wissen könne, ob sich die Kann- und Flexi-Kinder anmelden werden.

Der Rat fasst bei 38 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die Zustimmung zur Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung „Lindenkinderzeit“ in der Grundschule Mariensee bei Bedarf mit bis zu 25 Betreuungsplätzen.

Die Versorgung der „Lindenkinder“ mit Mittagessen erfolgt über die Mensa der KGS.

11.            4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge.            2021/043

Der Rat fasst bei 38 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die „4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge.“ in Form der dieser Vorlage als **Anlage** beigefügten Fassung.

12.            Flächennutzungsplanänderung Nr. 44 "Schützenweg", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf            2021/034  
- Beschluss zu den Stellungnahmen  
- Feststellungsbeschluss

Herr Niemeyer teilt mit, dass er bei TOP 12 sowie Top 13 betroffen sei.

Herr Wesemann weist Herrn Niemeyer darauf hin, dass er hiermit die Sitzung für den TOP 12 und den TOP 13 verlassen müsse. Daraufhin verlässt Herr Niemeyer die Sitzung.

Der Rat fasst bei 36 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

1. Den Stellungnahmen zur Flächennutzungsplanänderung Nr. 44 „Schützenweg“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf, wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/034 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/034 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die Flächennutzungsplanänderung Nr. 44 „Schützenweg“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf, wird festgestellt (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/034). Die Begründung und die Zusammenfassende Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB haben in der Fassung der Anlagen 2 und 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/034 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.

13. **Bebauungsplan Nr. 227 "Schützenweg", Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf** **2021/035**  
 - **Beschluss zu den Stellungnahmen**  
 - **Satzungsbeschluss**

Herr Wesemann weist darauf hin, dass das Beteiligungsverbot für Herrn Niemeyer weiterhin gelte. Herr Niemeyer ist abwesend.

Der Rat fasst bei 34 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und vier Enthaltungen mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

1. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 227 „Schützenweg“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf, wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/035 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/035 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Bebauungsplan Nr. 227 „Schützenweg“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/035). Die Begründung und die Zusammenfassende Erklärung haben in der Fassung der Anlagen 3 und 5 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/035 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.
3. Dem der Beschlussvorlage Nr. 2021/035 als Anlage 4 beigefügten Kompensationsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 227 „Schützenweg“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf, wird zugestimmt.

14. **Bebauungsplan Nr. 312 Teilgeltungsbereich A "Dorfgebiet Schneeren", 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren** **2021/008/1**  
 - **Beschluss zu den Stellungnahmen**  
 - **Satzungsbeschluss**

Herr Niemeyer ist wieder anwesend.

Der Rat fasst bei 37 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich folgenden

### Beschluss:

1. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 312 Teilgeltungsbereich A "Dorfgebiet Schneeren", 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren, wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/008 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/008 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Anlage 1 zur Beschlussdrucksache Nr. 2021/008/1 wird zur Kenntnis genommen.
2. entfällt
3. Der Berichtigung der Flächennutzungsplandarstellung gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird in der Fassung der auf Seite 10 der Begründung zum Bebauungsplan (Anlage 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/008) abgebildeten Darstellung zugestimmt.
4. Der Bebauungsplan Nr. 312 Teilgeltungsbereich A "Dorfgebiet Schneeren", 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren, wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/008). Die Begründung hat in der Fassung der Anlage 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/008 an der Beschlussfassung teilgenommen.

### 15. **Sonderprogramm "Stadt und Land" für flächendeckende Fahrradinfrastruktur - Grundsatzbeschluss** 2021/050

Im Verwaltungsausschuss sei angemerkt worden, dass die Vorlage in folgendem Punkt missverständlich formuliert sei: „Einzelmaßnahmen werden nach positivem Förderbescheid gesondert bei den politischen Gremien zur Vorlage gebracht.“

Herr Homeier erklärt, dass diese Reihenfolge angepasst werde. Zuerst würden den Gremien die Maßnahmen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Nach positivem Beschluss werde dann ein Antrag auf Förderung gestellt. Herr Homeier gibt weiter an, dass bis voraussichtlich Sommer konkrete Maßnahmen vorgelegt werden würden, bevor die Förderung beantragt werde.

Herr Lindenmann trägt vor, dass er es als positiv erachte, dass die Stadtumlandverbindungen hervorgehoben werden. Die Verbindungen zwischen der Kernstadt und den Dörfern sowie die Verbindungen zwischen den Nachbarkommunen seien wichtig.

Der Rat fasst bei 34 Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen mehrheitlich folgenden abweichenden

### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst viele der im Rahmen des Radverkehrskonzeptes erarbeiteten Maßnahmen für die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Neustadt am Rübenberge beim Sonderfinanzierungsprogramm „Stadt und Land“ anzumelden. ~~Einzelmaßnahmen werden nach positivem Förderbescheid gesondert bei den politischen Gremien zur Vorlage gebracht.~~

*Maßnahmen werden vor Anmeldung den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Nach positivem Beschluss wird ein Antrag auf Förderung gestellt.*

### 16. **Erwerb eines Grundstückes von der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH** 2021/075

Der Rat fasst bei 34 Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

Das Grundstück Gemarkung Neustadt a. Rbge., Flur 8, Flurstück 55/3, zur Größe von 207 m<sup>2</sup> wird von der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH, Hertzstraße 3, 31535 Neustadt a. Rbge. erworben. Die Kaufpreiszahlung erfolgt im Rahmen einer entsprechenden Reduzierung des städtischen Anteils an der Kapitalrücklage der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rüberberge GmbH in Höhe des aktuellen Restbuchwerts zum Zeitpunkt der Übertragung (Entnahme aus der Kapitalrücklage). Der Restbuchwert zum 31.12.2020 betrug 130.171,71 EUR.

**17. Anfragen**

**a)**

Herr Porscha fragt, aus welchem Grund die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten nicht von vorneherein als Hybridsitzung angesetzt worden sei.

Frau Plein antwortet, dass dies u.a. dem Missverständnis geschuldet sei, dass die Positionierung des Verwaltungsausschusses zu Hybridsitzungen nicht ganz eindeutig gewesen sei.

**b)**

Weiter fragt Herr Porscha, warum die Sitzung nicht als Umlaufverfahren stattfinden könne.

Frau Plein antwortet, dass man über die Tagesordnung geschaut habe und dass keine derart dringlichen Punkte anstehen würden, sodass die Punkte in der nächsten angesetzten Sitzung im Juni behandelt werden könnten.

Herr Porscha trägt vor, dass ein Antrag nach § 22 Abs. 1 Satz 2 GO gestellt werden könne.

Herr Jaster ergänzt, dass eine Präsenzsitzung im neuen Feuerwehrgerätehaus geplant gewesen sei. Die Sitzung sollte dann jedoch hybrid stattfinden. Bei einer Hybridsitzung sei man allerdings von falschen Voraussetzungen ausgegangen. Es habe zudem ein Ersatztermin bestanden, welcher jedoch nicht stattfinden könne, da der Sitzungssaal an diesem Termin bereits belegt sei. Zudem sei die Dringlichkeit der Tagesordnungspunkte nicht allzu hoch.

**c)**

Herr Rabe fragt, wann die Feuerwehrleute geimpft werden sollen.

Herr Herbst antwortet, dass die Region Hannover die Feuerwehrleute nicht vorziehen würde. Die Stadt Neustadt befürworte jedoch eine frühzeitige Impfung.

**d)**

Herr Baumann gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion einen Antrag zu folgendem Thema stellen werde: Können den Feuerwehrleuten vorrangig Schnelltests zur Verfügung gestellt werden?

**e)**

Herr Ostermann hinterfragt, ob die Absage der Hybridsitzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten im Feuerwehrgerätehaus mit technischen Gründen zusammenhänge.

Herr Jaster trägt vor, dass es sich um eine Fehleinschätzung handeln würde. Eine Hybridsitzung sei technisch nicht im neuen Feuerwehrgerätehaus umsetzbar.

Herr Herbst ergänzt, dass eine Präsenzsitzung im Feuerwehrgerätehaus rechtlich durchführbar sei. Allerdings habe sich der Verwaltungsausschuss für Hybridsitzungen ausgesprochen. Eine Hybridsitzung sei aus bereits genannten Gründen nicht im Gerätehaus umsetzbar.

f)

Herr Kass fragt, wie die Verwaltung mit der neuen Kontaktdefinition des RKI umgehe.

- Lüftungspause 15 Minuten (19:38 Uhr - 19:53 Uhr) -

Frau Plein gibt an, dass es einen Hygieneplan für die Publikumsbereiche der Verwaltung gebe. Es sind Mund- und Nasenbedeckungen zu tragen und es seien Spuckschutze angebracht worden. Es würden zudem regelmäßige Testungen stattfinden. Darüber hinaus erfolge ein Eintritt nur mit Termin. Die Termine werden zudem kurz angesetzt. Auch werde das Lüftungsverhalten passend zur Raumgröße eingehalten. Bis dato sei noch kein positiver Fall aufgetreten.

g)

Herr Rabe hinterfragt, warum erst um 19:38 Uhr auf eine Lüftungspause hingewiesen werde, obwohl die Sitzung bereits um 18 Uhr begonnen habe.

Herr Richert gibt an, dass vor Ort bekannt war, dass nach 1,5 h gelüftet werden müsse. Hierauf habe er auch pünktlich nach 1,5 h aufmerksam gemacht. Man habe noch den Wortbeitrag zu Ende gehört und dann die Lüftungspause eingeleitet.

h)

Zudem hinterfragt Herr Rabe weiter, warum der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten nicht im neuen Feuerwehrgerätehaus tagen könne, obwohl dort vor einigen Wochen zum Anlass der Ortsbrandmeisterwahl ca. 100 Feuerwehrkameraden\*innen zusammengekommen seien.

Herr Herbst erklärt, dass es nicht daran gescheitert sei, dass der Ausschuss nicht präsent im Feuerwehrgerätehaus hätte tagen dürfen. Es scheitere daran, dass die technischen Voraussetzungen für eine Hybridsitzung dort nicht gegeben seien. Im Verwaltungsausschuss habe man sich dafür ausgesprochen, dass Hybridsitzungen angeboten werden sollen.

i)

Frau Lamla weist auf die derzeitigen hohen Infektionszahlen mit dem Covid-19-Virus hin. Sie heiße große Versammlungen in diesen Zeiten nicht gut und bittet darum, vorsichtig mit dieser Situation umzugehen.

j)

Herr Baumann fragt, ob es richtig gewesen sei, dass Herr Niemeyer bei Top 12 und Top 13 die Sitzung verlassen musste.

Herr Wesemann antwortet, dass bei Online-Abstimmungen oder Online-Konferenzen der/die Betroffene die elektronische Sitzung verlassen müsse.

k)

Herr Lühring fragt, wie es mit den Ortsratssitzungen weitergehen werde. Diese seien in letzter Zeit entweder abgesagt worden oder haben im Umlaufverfahren stattgefunden. Wäre eine

Ortsratssitzung über GoToMeeting möglich und wie könne die Verwaltung die Ortsräte hierbei unterstützen?

Herr Herbst berichtet, dass nächste Woche eine Videokonferenz mit allen Ortsratsvorsitzenden, Frau Plein und ihm stattfinden werde. Hier werde versucht eine Pandemiegerechte und rechtssichere Lösung für die Durchführung von Ortsratssitzungen zu finden.

#### **17.1. Versorgung Feuerwehrleute mit Schnelltests**

Herr Rabe fragt, ob die Feuerwehrleute auch mit Schnelltests versorgt werden können. Die Ausbildung der Feuerwehr ruhe bereits ein Jahr und solle wiederaufgenommen werden.

Herr Herbst gibt an, dass geprüft werde, ob Schnelltests vorhanden sind und ob durch diese Tests überhaupt die Ausbildung weitergehen könnte. Herr Richert ergänzt, dass derzeit rechtliche Voraussetzungen und der Nutzen geprüft werden würden.

#### **17.2. Schnelleres Internet Musikschule**

Frau Sternbeck fragt, ob der Musikschule schnelleres Internet zur Verfügung gestellt werden könne.

Herr Homeier schlägt vor, die Kosten für dieses Projekt grob durch die Verwaltung zusammenstellen zu lassen und diese dem Verwaltungsausschuss zeitnah vorzutragen. Hiermit ist der Rat einverstanden.

#### **17.3. Verlinkungen in Session**

Herr Ehlert fragt, ob grundsätzlich Verlinkungen in Session möglich seien. Genauer, ob eine Verlinkung des Protokolls zu der Genehmigung des Protokolls möglich sei.

Herr Wesemann schlägt vor, sofern eine technische Verlinkung des Protokolls zur Genehmigung nicht möglich sein sollte, das Protokoll sowohl am Sitzungstag als auch am Verabschiedungstag einzustellen.

#### **17.4. Trassenverlauf Südlink**

Frau Nothbaum fragt, ob der Verwaltung ein genauer Trassenverlauf des Südlinks bekannt sei.

Frau Plein gibt an, dass ein aktueller Sachstand zu Protokoll gegeben werde.

*Der aktuelle Sachstand ist diesem Protokoll als **Anlage 3 und 4** beigefügt.*

#### **17.5. Korridorfindungsverfahren**

Herr Richter knüpft an die Frage von Frau Nothbaum an und fragt, ob im Rahmen eines „Korridorfindungsverfahrens“ mit der Firma Tennet ein Schreiben der Firma Aedes Infrastruktur Service GmbH bei der Stadt Neustadt eingegangen sei. Er bietet an, das Schreiben der Firma Aedes Infrastruktur Service GmbH, welches er als Mitglied erhalten habe, der Stadt zur Verfügung zu stellen.

**17.6. Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Herr F. Hahn weist darauf hin, dass manche Tagesordnungspunkte (Dudensen, Borstel, Nöpke) nicht erst in der Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten im Juni beraten werden können.

Herr Jaster trägt vor, dass geprüft werde, ob o.g. Ausschuss nun doch zeitnah (vor Juni) im Sitzungssaal stattfinden könne.

Herr Wesemann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:12 Uhr.

Ratsvorsitzender

Dominic Herbst  
Bürgermeister

Saskia Meyer  
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 28.04.2021